



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1908

116 (10.3.1908) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-332707](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-332707)

Die Trauung des Fürsten von Bulgarien.

Die kirchliche Oberbehörde in Bamberg veröffentlicht folgende Erklärung in der Eheangelegenheit des Fürsten Ferdinand von Bulgarien:

Die wiederholt in Zeitungen gemachte Behauptung, daß im angegebenen Falle die kirchliche Behörde irgend welche Ausnahmen zugelassen hätte, mag als eine gänzlich unzutreffende Darstellung zurückgewiesen werden.

Die kirchliche Oberbehörde behauptet jedoch, daß sie durch Zeitungsstimmen, die von völliger Entstellung der Tatsachen und von dreifacher Erfindung sprachen, gezwungen wurde, neuerdings auf diese Eheangelegenheit zurückzukommen.

Deutsches Reich.

Die Patentskommission des Generalverbandes deutscher Industrieller setzte zur Frage der Gerichtsbarkeit in Patentfachen folgenden bedeutsamen Beschluß: Die Trennung der Streitigkeiten in Patentfachen von der ordentlichen Gerichtsbarkeit liegt nicht im Interesse der Industrie.

Die Postschekämter. Dem Reichstage gingen die Ergänzungen des Staatsgesetzes des Reichshaushaltens für 1903 zu. Die Ergänzung des Staatsgesetzes ermächtigt den Reichskanzler, den Post-Weberweisungen- und Scheckbesitz einzuführen.

Rundschau im Auslande.

Ein deutscher Volkstag

Am Sonntag in Eger unter ihrer starker Beteiligung aller Parteien abgehalten worden, um gegen die tschechischen Versuche, die tschechische Sprache in das geschlossene deutsche Sprachgebiet einzuführen zu lassen.

Sie haben es nur auf mein Geld abgesehen. Es ist nicht wahr, daß Sie mich lieben, Sie... Wagner!

Dann ging sie weiter, während ihr die Tränen hervorsprangen. Er war verschwunden, sie hörte nichts mehr von seinen Schritten.

Als Nellie eine Stunde später ins Hotel zurückkam, war die Zelle ihres Zimmers bereits verladen. Vom Sam ist ihr entgegen, um zu melden, daß die Zelle für heute überall gesucht habe.

Dort sah es an diesem Abend nicht ganz so unwohllich aus wie sonst. Wenigstens stand eine Teemaschine auf dem kleinen Tischchen, deren bläuliche Flamme wacker und ruhelos emporflieg.

Die beiden alten Jungfern saßen jede in einer Sofade. Freundin Aurora hatte den Tischen Tee, die sie getrunken, jedesmal einen Schluck Arrak beigemischt, um ihn bestmöglich zu machen.

Die beiden hatten sich so recht in eine empörte Stimmung hineingeredet. Alle fünf Minuten blickte eine von ihnen nach der Uhr.

„Sahst denn... Und Ihre Nichte ist noch immer nicht da.“

„Sahst du nicht, wie sie mit dem Kopf und rollte die Augen.“

„Jehn Minuten vor dreieiertel neun...“

Jedesmal, wenn draußen ein Schritt klang, suchten sie zusammen und richteten die Augen auf die Tür.

hische Abteilung fordern solle. Schließlich wurde allen deutsch-böhmischen Abgeordneten des Landtags der Zusammenschluß zu einem festen Verbände ans Herz gelegt.

In den Monarchienbegegnungen

Schreibt die Wiener Wg. Ztg. aus Rom, in diesem Frühjahr werde keine Zusammenkunft zwischen den Königen von England und von Italien stattfinden, da König Eduard gar keine Mittelmeerfahrt unternähme.

Die Balkanbahnen.

Von maßgebender serbischer Stelle wird erklärt, daß die serbische Regierung in der Frage der Donau-Adriabahn in den nächsten Tagen bei der Forcierung offizielle Schritte unternehmen werde.

Bayerische und Wälzische Politik.

München, 9. März. Der Prinzregent überwieß dem Staatsministerium des Innern eine Summe von 10000 Mark mit der Bestimmung, daß den Anstalten zur Säuglingsfürsorge in allen Regierungsbezirken Zuschüsse gewährt oder Einrichtungen dieser Art ins Leben gerufen werden.

Badischer Landtag.

(Von unserem Karlsruhe Bureau.)

2. Kammer. — 44. Sitzung.

Karlsruhe, 9. März.

Präsident Schrenk eröffnet 4 Uhr 15 Min. nachm. die Sitzung.

Am Regierungstisch: Präsident des Ministeriums des Innern Hr. von Bodman und Regierungskommissare.

Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der Landwirtschaftsdebatte.

Eingelaufene Petitionen:

- 1. des Bezirks der bei den Gr. Staatsbahnen bediensteten Zugmeister;
2. des Verbandes bödischer Dremsler zur neuen Gehaltsordnung;
3. der Gemeinderäte Donauschingen und anderer Gemeinden, sowie des Gewerbevereins Donauschingen...

Herr Wittemann (Ztr.) erinnert an die Inauguration der Landwirtschaftlichen Winterschule in Wundorf.

Er hat es noch nicht geahnt. Denn heute Abend sollte etwas wie ein Strafgericht Gottes über Nellie abgehalten werden.

Der Herr lag das Anklagematerial, ein sehr belastendes Ding in Gestalt eines schmutzigen Gefäßes, das Aurora, die immer etwas auf der Erde saß, unter dem Kopfe entsetzt hatte.

Erste Erwägungen waren zwischen den Freundinnen gepflogen worden. Freundin von Königsbrunn hatte sogar nahe gelegt, ob nicht eine Erziehungsanstalt wie das „Rauhe Haus“ der passende Ort für ein derartig der Demoralisation anheimgefallenes Geschöpf wäre.

„Endlich trat das Opfer ein. Die beiden im Sofa starrten Nellie an, ohne ihren Grund zu erwidern.“

„Wo kommst du her?“ fragte Zante mit erhobener Stimme.

„Ich hatte Belorgungen.“

„Die beiden Richter wackelten empörte Blicke.“

„Die kannst du, junges Mädchen, dich unterstehen, nachts allein auf den Straßen herumzuwandern?“

(Fortsetzung folgt.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Klavierklassen Paul Stoebe. Stephanienpromenade 4. Morgen Mittwoch findet in den Klavierklassen Paul Stoebe der 9. Schülerkonzert statt.

Der Seldeneror Hans Zänger vom Karlsruher Hoftheater wurde (nochbeholdlich bei allerhöchster Genehmigung) auf 3 Jahre für die Wändener Hofoper verpflichtet.

Freiwilligkeitsverein für Architekten. Zu einem Erweiterungsbau des Vereins in Frankfurt a. O. und zu einem gegenüber

gefordert werden. Die Regierung sollte einmal der Unternehmung der Bayern ihre Aufmerksamkeit zuwenden. Diese Unternehmung führe zum Abgang des Bevölkerungszuwachses auf dem Lande.

Abg. Sänge (nall.): Der Landwirtschaft geht es heute gewiß besser, d. h. was die Preisbildung der Produkte betrifft. Aber sie hat noch andere Mitle, wie z. B. die Leutenot.

Die Arbeit der Gemeinderatner bei den Furschdenbeobachtungen ist sehr groß; es wäre deshalb eine Entschädigung dieser Rechner zu errichtenden Geschäftshaus wird unter den Architekten deutscher Reichsangehörigkeit ein öffentlicher Wettbewerb mit Preisen von 4000, 6000 und 1200 M. ausgeschrieben.

Ein Berliner Konzertabend meidet, hat Siegfried Wagner einem Freunde mitgeteilt, daß er zur Zeit die letzte Hand an sein neues Opernwerk legt.

Nach eine Lucia-Knebel. Von Pauline Lucia erzählt der Pianist und Musikschreiber Dr. Reichel, der die Künstlerin bei Konzerttraveltour begleitet, in der „Allg. Ztg.“ folgende Geschichte:

„Ich habe mich sehr über Sie geäußert, daß Sie ein so großes Talent für Frau Lucia, während der Kaiserin Augusta die etwas burleske Art der Künstlerin innerlich zuweilen war.“

„Ich habe mich sehr über Sie geäußert, daß Sie ein so großes Talent für Frau Lucia, während der Kaiserin Augusta die etwas burleske Art der Künstlerin innerlich zuweilen war.“

„Ich habe mich sehr über Sie geäußert, daß Sie ein so großes Talent für Frau Lucia, während der Kaiserin Augusta die etwas burleske Art der Künstlerin innerlich zuweilen war.“

„Ich habe mich sehr über Sie geäußert, daß Sie ein so großes Talent für Frau Lucia, während der Kaiserin Augusta die etwas burleske Art der Künstlerin innerlich zuweilen war.“

„Ich habe mich sehr über Sie geäußert, daß Sie ein so großes Talent für Frau Lucia, während der Kaiserin Augusta die etwas burleske Art der Künstlerin innerlich zuweilen war.“

„Ich habe mich sehr über Sie geäußert, daß Sie ein so großes Talent für Frau Lucia, während der Kaiserin Augusta die etwas burleske Art der Künstlerin innerlich zuweilen war.“

„Ich habe mich sehr über Sie geäußert, daß Sie ein so großes Talent für Frau Lucia, während der Kaiserin Augusta die etwas burleske Art der Künstlerin innerlich zuweilen war.“

„Ich habe mich sehr über Sie geäußert, daß Sie ein so großes Talent für Frau Lucia, während der Kaiserin Augusta die etwas burleske Art der Künstlerin innerlich zuweilen war.“

„Ich habe mich sehr über Sie geäußert, daß Sie ein so großes Talent für Frau Lucia, während der Kaiserin Augusta die etwas burleske Art der Künstlerin innerlich zuweilen war.“

„Ich habe mich sehr über Sie geäußert, daß Sie ein so großes Talent für Frau Lucia, während der Kaiserin Augusta die etwas burleske Art der Künstlerin innerlich zuweilen war.“

„Ich habe mich sehr über Sie geäußert, daß Sie ein so großes Talent für Frau Lucia, während der Kaiserin Augusta die etwas burleske Art der Künstlerin innerlich zuweilen war.“

„Ich habe mich sehr über Sie geäußert, daß Sie ein so großes Talent für Frau Lucia, während der Kaiserin Augusta die etwas burleske Art der Künstlerin innerlich zuweilen war.“

„Ich habe mich sehr über Sie geäußert, daß Sie ein so großes Talent für Frau Lucia, während der Kaiserin Augusta die etwas burleske Art der Künstlerin innerlich zuweilen war.“

„Ich habe mich sehr über Sie geäußert, daß Sie ein so großes Talent für Frau Lucia, während der Kaiserin Augusta die etwas burleske Art der Künstlerin innerlich zuweilen war.“

„Ich habe mich sehr über Sie geäußert, daß Sie ein so großes Talent für Frau Lucia, während der Kaiserin Augusta die etwas burleske Art der Künstlerin innerlich zuweilen war.“

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 10. März 1908.

Das städtische Hallenschwimmbad.

Von der Ortsgruppe Mannheim des Bundes Deutscher Architekten wird geschrieben: In der Mittwochsversammlung...

Ferner war in dem besagten Artikel hervorgehoben, es würde von einer reichen, monumentalen Ausführung Abstand genommen...

Die Ortsgruppe Mannheim des B. D. A. hegte keinen Zweifel hinsichtlich der Befähigung des städtischen Hochbauamtes...

Nach dem wohl als offiziell anzunehmenden Artikel zu schließen, scheint wie bisher, so auch jetzt noch bei der Stadtverwaltung...

Soweit die Aufsicht, so der wir nur zu bemerken haben, daß unser Artikel über das Hallenschwimmbad in keiner Weise...

* Vom Hofe. Der Großherzog und die Großherzogin sind Sonntag nacht 1 Uhr 55 Minuten von Wiesbaden nach Karlsruhe zurückgekehrt.

* Verletzt wurden in gleicher Eigenschaft: Oberamtsrichter Dr. Friedrich Müller in Mannheim...

* Grenzamt wurde Oberamtsrichter Dr. Heinrich Wehler in Karlsruhe zum Landgerichtsrat in Karlsruhe, Gerichtsassessor Dr. Richard Sommer aus Wiesbaden...

* Truppenübungsplatz. Für das badiische (14.) Armeekorps wird schon seit Jahren ein geeigneter Übungsplatz gesucht.

* Verein für Frauenstimmrecht. Donnerstag Abend halb 9 Uhr wird im Hotel National Frau Marie Erlenz als Diskussionsstunde...

* Kernsprudnetze. (Mitgeteilt von der Handelskammer.) Nach einer Mitteilung der Kaiserl. Ober-Postdirektion...

* Schnellverbindungen Würzburg-Saarbrücken. Der Artikel der „Frankf. Bl.“, auf den die Handelskammer in der gestern abend veröffentlichten Aufsicht...

wo die wichtigsten Anschlüsse nach verschiedenen Richtungen erreicht werden würden, endlich abgelehnt hat, diese Verbindungen jedoch von hohem wirtschaftlichem Interesse sind...

* Jüdische Frauenvereine. Mittwoch, den 11. d. M., Abends halb 9 Uhr, findet im Saale F 1, 11 unsere 6. Mitgliederversammlung statt.

* Anjännlicher Verein. Wir machen an dieser Stelle wiederholt auf die heute Abend im Vereinslokale stattfindende Mitgliederversammlung aufmerksam.

* Freiwillige Feuerwehr. Bei der gestern Abend vorgenommenen Wahl der Hauptleute und Vertrauensleute wurden wieder die bisherigen gewählt...

* Mannheimer Diestertweverein. Die Veranstaltungen des Mannheimer Diestertwevereins hatten in der jüngsten Zeit einen so ansehnlichen starken Besuch zu verzeichnen...

* Pariana-Ensemble. Nur noch heute Dienstag geht das jegliche Repertoire in Szene. Wir raten deshalb Allen, die sich nach Herzenslust noch mal auslassen wollen...

* Das Ganze der Bries-Galldiel im Saalbautheater gestaltet sich wie voraussehen war, in einem künstlerischen Ereignis.

nur gerechtfertigt. Ein großer Teil des geplanten Truppenübungsplatzes würde in den Kreis Reichart fallen. Er würde von der Eisenbahn in 1 1/2 Stunden zu erreichen sein...

Hg. Schmidt-Dreuten (A. d. L.). Es ist durchaus falsch, daß der Bund der Landwirte von den „kleinen Mitteln“ für die Landwirtschaft nichts wissen wolle...

Hg. Burckhard (mail.) unterhält die Anträge Reuwich und empfiehlt eine Forderung der Flurschadenabfertigung.

Hg. Meiff (konf.) dankt für die Zuwendung von 170 000 Mark zu den Viehverversicherungsvereinen.

Schluß der Sitzung 1/2 Mr. — Nächste Sitzung: Dienstag, 10. März, vorm. 9 Uhr: Fortsetzung der Landwirtschaftsdebatte.

Die Wordanfälle in Freiburg.

Freiburg, 9. März.

Heber die Wordanfälle, die der Reifezeit vorzi gestern auf dem Schloß verfiel, sind nach der „Freiburger Zig.“ noch folgende Einzelheiten mitzuteilen: Der 73jährige Steinhafer Pius Nam m aus Herdern...

Da erkrankte sich abends 5 1/2 Uhr ein zweiter Heberfall mit noch schlimmeren Folgen: Ein Musiker der 12. Kompagnie des Infanterieregiments Nr. 113 ging mit seiner Geige, einer hier in Dienst habenden, von ihrem Manne geschiedenen Frau...

Der Täter ist ein 30jähriger, zuletzt auf dem Vikenhof am Kaiserstuhl in Stellung gewesener Reifezeit aus Bern, namens Alfred Kori. Der Mann ist getrennt von seiner Frau und hatte zuletzt in Basel gewohnt.

Der Täter ist ein 30jähriger, zuletzt auf dem Vikenhof am Kaiserstuhl in Stellung gewesener Reifezeit aus Bern, namens Alfred Kori. Der Mann ist getrennt von seiner Frau und hatte zuletzt in Basel gewohnt.

Rosebery sagte, ernste Gefahr für den europäischen Frieden herabzurufen könnte.

Mit Vansdowne sind wir der Ansicht, daß außerordentliche Mitteilungen nur in seltenen Ausnahmefällen vorkommen sollten. Sag ein solcher vor? Wir bezweifeln es, so wenig wir an der guten Absicht zweifeln, die der Kaiser mit dem Brief verfolgte.

Das hervorsteckendste und erfreulichste Ergebnis des Zwischenfalls ist und bleibt der gestern seitens der englischen Regierung wie seitens des Parlamentes fest bekundete Wille, in keiner Weise durch die Spekulation der „Times“ den Gang der englischen Politik beeinflussen zu lassen.

Herrliche dieser Friedenswille nicht, England hätte den Kaiserbrief trotz seiner diplomatischen und politischen Harmlosigkeit als höchst willkommenen Vorwand eines diplomatischen Zwischenfalls nehmen können, ihn ohne viel Mühe im Sinne unzulässiger Einmischung eines fremden Souveräns und ungehöriger Beeinflussung der englischen Flottenpolitik interpretieren können.

Das Reutersche Bureau ist ermächtigt, amtlich festzustellen, daß die Meldung, es hätte zwischen der englischen und der deutschen Regierung ein Meinungsaustrausch stattgefunden, im Hinblick auf den Brief des Kaisers Wilhelm oder die Herabsetzung der Marinerausgaben, unwahr ist.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Wilhelmshaven, 10. März. Im Auftrage des Kaisers wird ein Modell des jüngst vom Stapel gelassenen Pinienhülsen „Nassau“ für das Deutsche Museum in München angefertigt.

London, 10. März. (Unterhaus.) Im Verlauf der Debatte über das Marinebudget bemerkte der Unterstaatssekretär im Marineministerium, Robertson, daß England im Jahre 1910 9 Schlachtschiffe der Dreadnought-Klasse und drei Kreuzer der Invincible-Klasse, Frankreich 3 Schlachtschiffe und keine Kreuzer, Deutschland 4 Schlachtschiffe und 2 Kreuzer derselben Klasse haben würde.

London, 10. März. Das Unterhaus bewilligte den im Marinebudget verlangten Effektivbestand von 128 000 Mann.

Sonneberg, 10. März. Das Reinerger Hoftheater-Ensemble und die Kapelle sollen nach Entschließung des Herzogs Georg bis zum Schlusse der Winteraison auf Gastspielreisen gehen.

Budapest, 9. März. Heute abend zogen etwa 300 Sozialisten vor das Landeskassino und vor das Nationalkassino, wo sie unter Schlägen auf die Regierung Wahlreform verlangten.

Berliner Drahtbericht.

(Von unserem Berliner Bureau.)

Berlin, 10. März. Der bekannte Psychiater Freiherr von Schrend-Rohing, welcher in Altschönheim Hauptmann von Goeben auf seinen Geisteszustand untersucht und kürzlich nach dem Selbstmorde v. Goebens einen Bericht über dessen Beweggründe zur Morbidität veröffentlicht hat, verteidigt sich in den „N. N.“ gegen den Vorwurf unbesugter Veröffentlichung aufgrund der Militärgerichtsakten.

wegen Mißbrauchs von Gerichtsakten durch Veröffentlichung Strafakten zu stellen.

Berlin, 10. März. Der frühere Burenbeamte Engel in Köln vom Kruppischen Gussstahlwerk in Essen, der durch Vermittlung des ehemaligen Hauptmanns Müller in Köln-Chrenfeld der Konkurrenzfirma Schneider in Kreuztal Berichte über Lieferungen Krupps an Spanien gegen 5000 M. Entschädigung angeboten hatte, wurde zu 6 Monaten, Müller wegen versuchter Beihilfe zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

Berlin, 10. März. Eine außerordentliche Generalversammlung des Verbandes der Baugewerbetätigen von Berlin und den Vororten beschloß gestern mit großer Mehrheit, den Stundenlohn für Maurer und Zimmerer, welcher z. B. 70—75 Pfg. beträgt, auf 65 Pfg. und den für Bauhilfsarbeiter von 50 Pfg. auf 45 Pfg. festzusetzen.

Volkswirtschaft.

Rheinische Hypothekbank, Mannheim.

Der Bericht betont, daß auch das Geschäftsjahr 1907 günstig verlaufen ist und bei reichlichen Rücklagen wiederum eine Dividende von 9 Proz., wie bereits schon gemeldet, ausgeschüttet werden kann.

Der Pfandbriefumlauf hat sich um M. 19 402 100 auf M. 436 608 400 erhöht (darunter M. 261 881 300 3/4 Proz.), der Darlehensbestand auf M. 453 039 066.70. Der Bestand an Kommunalanleihen betrug M. 8 746 128.80, der Kommunalobligationsumlauf M. 7 200 200.

Der Bank war es trotz der auf dem Geldmarkt herrschenden schwierigen Verhältnisse möglich, einen regelmäßigen und über das ganze Jahr ziemlich gleichmäßig sich verteilenden reichlichen Absatz ihrer Pfandbriefe zu erzielen. Dementsprechend konnte sie auch während des ganzen Berichtsjahres dem Bodenkredit in den von ihr gepflegten Gebieten Hypothekengelder zur Verfügung stellen. Besonders im Großherzogtum Baden war sie in der Lage, allen an sie herantretenden berechtigten Kreditgesuchen von Grundbesitzern und Gemeinden zu entsprechen. Der Bericht hebt hervor, daß den hiesigen Grundbesitzern und Gemeinden außerdem in den zahlreichen und gut geleiteten Sparkassen, Stiftungen, staatlichen, Gemeinde-, Kirchen- und sonstigen Verwaltungen, Versicherungsgesellschaften (insbesondere der Versorgungsanstalt in Karlsruhe), der Versicherungsanstalt Baden, den sonstigen Kassen der sozialen Versicherung, der Reichshypothekbank Lörach und der großen Zahl privater Hypothekengeldgeber wertvolle sonstige Kreditquellen zur Verfügung stehen, und daß insbesondere auch die räumliche (teils über das ganze Land sich erstreckende, teils mehr lokale) Verteilung, wie auch die verschiedene Art der Darlehensgewährung (hinsichtlich der Kündbarkeit, Unkündbarkeit, Tilgung usw.) eine dem Bedürfnis in jeder Hinsicht sich anpassende ist.

Die Liquidität der Bank war eine sehr günstige. Es waren am Jahreschlusse an flüssigen Mitteln vorhanden: Kassenbestand und Reichsbankguthaben M. 3 793 600.84, Forderungen bei Banken etc. M. 10 540 900.40, Wechselbestand M. 3 224 583.85, Schuldverschreibungen des Reiches und deutscher Bundesstaaten M. 2 095 653.60, zusammen Markt 19 654 738.79, denen Kreditoren in Höhe von M. 1 170 176.47 gegenüberstehen, so daß eine freie Liquidität von Markt 18 484 562.32 sich ergibt.

Die Bankverwaltung schlägt vor, den Kapitalreservofond durch Zuweisung von M. 400 000 auf M. 7 000 000 zu erhöhen, so daß die als Unterlage für den Pfandbriefumlauf dienenden Reservofonds (Kapitalreservofond und Pfandbriefsicherheitsreservofond) zusammen eine Höhe von M. 10 000 000 — rund 50 Proz. des Aktienkapitals erreichen, ferner der Rückstellung für das Pfandbriefgeschäft rund M. 300 000 und aus dem Vortrag weitere rund M. 177 000 zu überweisen, so daß diese Pfandbriefgeschäftsrückstellung eine Höhe von rund Markt 1 798 000 erreicht, außerdem neben Dotierung des Beamten-Pensions-Fonds und des Kontos für gemeinnützige Zwecke das neugebildete Hypothekenzinsenreservofonto mit M. 100 000 zu dotieren.

Die Gesamtreserven der Bank erreichen bei Genehmigung der Gewinnverteilungsvorschläge eine Höhe von Markt 15 060 948.02 oder ca. 75 Proz. des Aktienkapitals.

Großmühlenfabrik in Sicht! Nach den gestern auf der hiesigen Getreidebörse gewonnenen Eindrücken hat die Abicht der sächsischen Mühlen auf Einholung eines einheitlichen Mehlpreises bereits feste Gestalt angenommen und die Idee einer Mehlhandzierung ist in greifbare Nähe gerückt. Die Mitglieder der Vereinigung sächsischer Handelsmühlen sollen sich bereits ehrenamtlich verpflichtet haben, den von der Verbandsleitung täglich festgesetzten Minimalpreis zu respektieren und keinesfalls unter demselben zu verkaufen.

Weinheimer Vereinsbank. In der Generalversammlung der Vereinsbank, G. m. b. H., wurde der Vorschlag des Vorstandes, 6 Prozent Dividende zu verteilen, genehmigt. Der Direktor, Herr Ph. Zinggraf, betonte, daß die Bank in diesem Jahre des teuren Geldes ihren Mitgliedern Gelder zu billigem

Zinsfuß verschafft, obwohl die eigenen Mittel nicht ganz zureichten und zu höherem Zinsfuß Rückstellungen vorgenommen werden mußten. Für einen ausbleibenden Herrn wurde Herr Dopp in den Aufsichtsrat gewählt. Der Vorsitzende, Herr Direktor H. Plag und Rentier Bucher wurden wiedergewählt. Städtische Sparkasse Heidelberg. Der Verwalter der städtischen Sparkasse hat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, den Zinsfuß für die Sparanlagen mit Wirkung vom 1. April d. J. an von 3 1/2 auf 4 Prozent zu erhöhen und die Einholung der Genehmigung des Bürgerausschusses zu diesem Beschlusse beim Stadtrat beantragt.

4 Prozentige Anleihe der Stadt Baden-Baden. In Ergänzung unseres gestrigen Berichtes über die 4 Prozentige Anleihe der Stadt Baden-Baden teilen wir mit, daß zu dem von der Mitteldeutschen Kreditbank und Konsortium eingereichten Angebot nachstehende Banken gehören: Mitteldeutsche Kreditbank und Diskontogesellschaft Frankfurt, Ephraim Meyer u. Sohn, Bankkommandite, Baden-Baden, Meyer u. Ditz, Süddeutsche Diskontogesellschaft Rannheim und Strauß u. Co. in Karlsruhe. Das Angebot dieses Konsortiums betrug 97,03 Prozent.

Die Holzwerke A.-G. in Frankenthal beauftragt eine Generalversammlung ein, um über Erhöhung des Aktienkapitals Beschluß zu fassen.

Die Zeichnung auf die 4 Prozentigen Anleihen der Bad. Bayer. Staatsregierung (Australisches Allgemeines Anleihen und 4 Prozentiges Eisenbahnanleihen) am hiesigen Platz war über Erwartung gut.

Sendung von deutschen Waren nach Shanghai zum Zwecke des Verkaufs auf Auktionen. Der Handelskammer sind von der deutschen Seite Mitteilungen eingegangen über Sendung von deutschen Waren nach Shanghai zum Zwecke des Verkaufs auf Auktionen. Interessenten können auf dem Bureau der Handelskammer nähere Auskunft erhalten.

Neue Verordnungsordnung. Die Großh. Generaldirektion hat der Handelskammer mitgeteilt, daß die neue Verordnungs- und Geschäftsordnung für die Warenanlagen in Mannheim, nachdem die Kollektverwaltung hierzu ihr Einverständnis erklärt hat, auf 1. April dieses Jahres zur Einführung kommt. Die Lagergebühren der öffentlichen Vollniederlagen werden vorerst nicht geändert. Nähere Auskunft erteilt die Großh. Kollektverwaltung Mannheim, welche auch Erweitern der Ordnung unentgeltlich abgibt.

Wasserstandsrichtlinien im Monat März.

Table with columns: Pegelstationen vom Rhein, Datum (5, 6, 7, 8, 9, 10), and Bemerkungen. Includes stations like Rannheim, Badstube, Günningen, Aehl, Lauterburg, Wagon, Germersheim, Mannheim, Mainz, Rind, Raab, Koblenz, Köln, Ruhrort, Mannheim, and Heilbronn.

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst, Genetik und Vermischtes: Alfred Becken; für Lokales, Provinziales u. Geschäftszeitung: Rich. Schönluber; für Volkswirtschaft u. den übrigen redaktionellen Teil: Karl Appel; für den Inseratenteil und Geschäftliches: Franz Kircher. Druck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H., Direktor: Ernst Müller.

Mondamin. Ist die richtige Grundlage für sahnige Saucen. Es verdirbt gleichmäßig, und der durchaus zarte Geschmack des Mondamin verändert nicht den eigenen Saucengeschmack. Mondamin überall erhältlich in Paketen à 60, 30 u. 15 Pfg. 76562

SARG 60 KALODONT BESTE ZAHN-CRÈME Pf. ZAHN-CRÈME 1583

E in tausendfach erprobtes, wissenschaftlich begründetes Hausmittel zum Einreiben bei rheumatischen Schmerzen (Gliederreissen, Hexenschuss etc.) ist Kallit (in Flaschen zu M. 1.20 in den Apotheken erhältlich). 7290

UM DEN ÜBLER FOLGEN SITZENDER LEBENSWEISE vorzubugen, unterlassen Sie nicht, zeitweise einige Tage lang ein Glas

Hunyadi János natürl. Bitterwasser morgens zu nehmen.

Werner, mein Junge, was willst du haben? Feinest oder ganz ächte Sodener Mineral-Bäder? Werner ausmerkt: Sodabund und ganz ächte Sodener. Aber der Oul. lacht: Nein, das geht nicht, entweder ganz ächte Sodener oder Schichtleiter. Nun entscheidet der Werner: Da will ich lieber nur ganz ächte Sodener. In meiner Klasse nehmen alle Jungen ganz ächte Sodener mit in die Schule — da will ich auch haben. Und der Lehrer meint, das sei sehr vernünftig und deshalb war auch nie einer auf der Klasse krank. — Ganz ächte Sodener kostet 85 Pfg. die Schachtel und sind in jeder Apotheke, Drogerie oder Mineralwasserhandlung zu haben. 7066

Bei den hohen Fleischpreisen

Man verlange ausdrücklich „MAGGI“ Würze und weise Nachahmungen zurück!

MAGGI'S Würze

mit dem Kreuzstern

der Hausfrau unerschöpfbare Dienste, um auf billige Art gute, schmackhafte Gerichte zu bereiten.

— Probeküchlein 10 Pf. —



MAGGI'S gute gesunde Küche

Cabaret-Apollo „Intim“
 Heute Dienstag
Heiterer Künstler-Abend
 Leitung: Oscar Herrmann Röhr, Conferencier.
 Neu! **Wilhelm Knaack** Neu!
 als Nebochant!
La belle Tollehen Neues Repertoire
 und die anderen Cabaret-Sterne!

Bekanntmachung.
 Nr. 2092 I. Das Brausebad in der Redarbadt bleibt wegen vornehmender Erweiterung und Instandsetzung ab dem 16. März ab auf die Dauer von etwa 3 Wochen geschlossen.
 Mannheim, 7. März 1908.
 Bürgermeisteramt:
 Ritter. 31261

Bekanntmachung.
 Die Garderobe des Städt. Rathhauses soll mit Wirkung vom 1. April d. J. neu verpachtet werden.
 Die näheren Bedingungen sind im Bureau des Städt. Rathhauses zu ersehen.
 Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens Montag, den 23. März vormittags 10 Uhr bei uns einzureichen.
 Mannheim, 9. März 1908.
 Die Direktion des Städt. Rathh. u. Rathhofs
 Buchh. 31262

Öffentliche Versteigerung.
 Donnerstag, 12. März er., vorm. 11 1/2 Uhr
 werbe ich im Pöckelhof E 4, 14 hier gemäß § 373 d. P. O. auf Kosten des es angeht
 100 Saft Roggenmehl
 Fabrikat N. Brana in Gumminen zu den im Termin noch näher zu bestimmenden Bedingungen öffentlich versteigern.
 Mannheim, 10. März 1908.
 3656
 Gerichtsvollzieher.

Eberversteigerung.
 Donnerstag, 12. März, vormittags 9 Uhr
 verfahren wir im Hofe der Harenhaltung Röhrlhof einen abhängigen Juchter. 31260
 Mannheim, 9. März 1908.
 Städt. Güterverwaltung
 Krebs.

Versteigerung
 u. Kommissions-Verkauf
 übernehme und gebe
Vorverschub.
 Kaufe ganz Lager oder ein. St. u. Möbeln, Waren etc.; auch: Gold, Silber, Brillanten, Gemäde, Waffen, Antiquitäten, Pfandscheine.
 Billigster Verkauf von Borräumlichkeiten.
 Fritz Best, Auktionator, Hauptstrasse 11, 1. Etage, Tel. 2705, P 5, 4, Nr. 1a. Refectoren.

Osterhasen
 rot, weiß, Schokolade in haltbarer, frischer Man, empfiehlt
 Wiederverkäufer zu billigen Groß-Preisen.
Josef-Gippert, J 5, 21.
 Fabrikation von Osters und Weihnachtsartefel.

Kleider-Versteigerung.
 Mittwoch, den 11. u. Donnerstag, den 12. März 1908, nachm. 2 Uhr versteigere ich meinem Lotat P 5, 4 eine große Partie:
 Leinwand u. Leinen-Toppfen, Touristen-Anzüge Savoyard's, Pelzerinnen, Anzüge, H. äde und Westen etc.
 77827
 Auch sehr günstige Gelegenheits für Wiederverkäufer.
Fritz Best, Auktionat., Tel. 2705, P 5, 4
 Verkauf und Fracht nach vorm. 9-1 Uhr.

!! Apollo !!
 Gastspiel des
Parisiana Ensembles!
 Jeden Abend
Stürme von Heiterkeit!
 Heute zum letzten Male:
das neue Repertoire.
 Morgen neues Repertoire

Saalbau.
 Nur noch **6** Tage: **6**
Liane de Vriès.
 und die anderen Attraktionen!
 Karten von 10 Uhr ab nur an der Saalbaukasse.
 Passaportkarte, Vorverkauf und Vereinskarten unguiltig

Naturheilverein Mannheim.
 Die für jeden Donnerstagabend angelegte
zwanglose Zusammenkunft
 findet überdies im
Spelshaus „Ceres“
 statt. Der Vorstand.

Ankauf
 Für Einspänner überflüssiges Pferdegeschirr zu kaufen gesucht. 58619
H. Wasserbaum & Cie.,
 Schweglingen.
 Guterhaltener Sarcidisch und Wäderschrank vom ganzes Herrenzimmer zu kaufen gesucht. Offert. u. Nr. 58656 a. b. Exped. b. ZL

Neuheiten
 in
Seidenstoffen
 für
 Kleider u. Blusen
 schwarz und farbig. 77762
 Echtfarbige japanische bunte Waschseide, indische u. chinesische Seide.
 Grosse Auswahl bei
Fr. Stetter Fa. J. Gross Nachf.
 am Markt.

Ich führe nur reelle Ware. Man hüte sich vor wertlosen Neuheiten!
Springmann's Drogerie
 P 1, 4. Breitestrasse. P 1, 4.
 HALTBARKEIT GARANTIRT
 Grösste Auswahl in Schwämme für alle Zwecke. 77821

ADLER
 Das beste Fahrrad! Die feinste Marke!
 „Wunderbar“ leichter Lauf. „Grösste“ Verbreitung.
 Viele höchste Auszeichnungen. Staatsmedaillen etc.
 Grand Prix: Internationale Ausstellung Mailand 1906.
 Alleinvertrieb der Adler-, Opel-, Allright- und Othello-Räder.
 78050 Letztere von Mk. 90.— ab.
P. & H. Edelman, D 4, 2.

Visiten-Karten
 in sauberster Ausführung liefert prompt und billig
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei
 E 6, 2. G.m.b.H. E 6, 2.

F. Grohe
 empfiehlt in bester Qualität alle Sorten 737011
Ruhrkohlen, Ruhr-Zechenkoks
Ruhr-Gaskoks (für irische Oefen)
Antrazit (deutsche u. englische) Brikets, Brennholz
 zu billigsten Tagespreisen.
 K 2, 12. Tel. 436.

D 1, 13 Georg Eichtler D 1, 13
 Fernsprecher 2184. — Gegründet 1889.
Wäsche- u. Aussteuer-Geschäft
 Spezialität: Herrenhemden.
 Mitglied des Allgem. Rabatt-Sparvereins. 74160

Aussergewöhnliches Angebot!
 Grosser Posten
englische Stoffe
 zu Herren-Anzügen und Damen-Kostüme geeignet.
 Jeder Meter
Mk. 3.50. 74855
E 1, 10 Aug. Weiss. E 1, 10
 Marktstrasse.

Trauerschmuck:
 Broichen, Ketten, Ermbänder, Ohrringe, Gürtel, Handtaichen
 empfiehlt billigst 77629
S. Kugelmann, Planken, E 1, 16.
Frachtbriele alter Art, stets vorräthig in der
Dr. S. Gaas'sche Buchdruckerei

RUDOLF MOSSE
 Maschinen-Gelehrter
 mit Erfahrung im Bau von Apparaten für Dampfmaschinen — Pumpen u. Hochdruckmaschinen von 1. Kraft
 gelehrt.
 Offert. mit Gehaltsanforderungen an N. 558 P. N. an Rudolf Mosse, Mannheim. 7310

Eine herrschaftliche
Wohnung
 von 7301
 5-6 Zimmer
 m. Zubehör. 1. Juli
gesucht!
 Offert. m. Preisangebots an N. 558 P. N. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Sehr schöner Mann 28 Jahre alt, geb. in Oelbr., sucht
 als Portier, Fabrikarbeiter
 ob. bergl. Gef. Off. an N. 558 P. N. an Rudolf Mosse, Mannheim. 7311

Jüdische Frauen-Vereinigung
 Mittwoch, den 11. d. M., abends 8 1/2 Uhr
 findet im Saale P 1, 11 unsere sechste Mitgliederversammlung statt. — Tagesordnung: Geschäftliches Referat über Kindererziehung. 19078
 Sehr willkommen.

Thalia-Theater
 P 7, 1. P 7, 1.
 Mittwoch von 2-6 Uhr
Kindertag
 Das glänzende Programm. 77923

Ballhaus Mannheim.
 Donnerstag, den 12. März, abends 8 Uhr
Aufführung
 zu Gunsten der Blinden
 im Blinderheim Mannheim. Teilnah. von den jungen Damen der Blindenanstalt unter Leitung von Frau Anna Selpio. 77934
 Prolog, Lustspiel, Tanz, Defamationen Lebende Bilder.
 Eintrittskarten a. M. 4.—, 3.—, 2.— und 1.— in der Hofmusikalienhandlung Hecker, 10-11 und 3-6 Uhr.

Deutscher Radfahrer-Bund
 (R. V.)
„Badenia“
 Männer-Radfahrer-Verein, Mannheim.
 Samstag, den 14. März, abends 8 Uhr, im Friedrichspark
 anlässlich unseres 77928

XIX. Stiftungsfestes
Ball
 mit sportlichen Aufführungen
 wozu wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen, sowie auch Freunde und Gönner unseres Sportes freundlichst einladen.
Der Vorstand.
 Eintrittskarten sind durch die Mitglieder und an Ausgabestellen bei den Herren Franz Wiesse, Kleine Wallstadtstrasse 5 und Fritz Lotz, O 8, 10, zu erhalten.

Börsen-Café
 E 4, 13. E 4, 13.
 Täglich
KONZERT
 der Egerländer Damenkapelle
 in Nationalkostüm. 77917
 Anfang 8 Uhr. Sonntags 4 Uhr. Eintritt frei.

Weinhaus
Leinweber
 Täglich Künstler-Konzert
 der berühmten Kapelle „SAGI PALX“
 Erstklassige Küche. 77810
 Leitung: **Karl Hoffmann.**

Reit. Friedrichsbau Friedrichspl. 12
 unter den Brücken
 Städtischer Mittagstisch 1.50 in Abwesenheit 2.00 Abends Stamm zu 50, 60, 70 Pf.
 H. Biere. Angenehmer Aufenthalt. Naturreines Weine.
 77828

Heute Abend, warme
Pöckel-Rinderbrust
 mit Meerrettig, empfiehlt. 77926
Geschwister Leins, O 6, 3/4.

Fruchtbar, zu gesprungenen Blasen, Brustwunden, etc.
 Reine, hautschützende, Wundheilmittel (besonders bei kleinen Kindern) Wolf, Schwelz, Bienen, Blasen, Inebins, Krampfader- und andere Geschwüre heilt schnell und sicher die von haben Aerzten empfohlen, im In- und Ausland mit höchsten Auszeichnungen.
Wenzelsalbe
 In allen Apotheken erhältlich oder direkt zu beziehen durch die alleinigen Fabrikanten Chr. Wenzel & Co., Natur-Neubach, 74827

Verloren am Samstag Nacht ein...

Entlaufen Hirschroter Dackel...

Unterricht Derselbener des...

Sprachen-Jubiläum...

Wittelsbacher, W. H....

Commercial Correspondence...

Vermischtes...

Jagdanteil in schönster Lage...

Achtung! Herren-Konjunktur...

Büglerrinnen für Damengarderobe...

Färberei Meier...

Kitten Glas, Porzellan etc. etc.

Geldverkehr. Mk. 12000.-

Beteiligung. Strobel Kaufmann...

Teilhaber gesucht. Off. unter...

Darlehen bis zu Mk. 1000...

Büro-Möbel. Schreibtische...

Daniel Aberle, G 3, 19

Geld! Geben Vor-schuss auf Möbel...

Ankauf. Geschäfts-Empfehlung.

D. Biersfeld, G 3, 13.

Grünge eingetauschte Kassetten...

Pianino. Mehrfach gespielt...

Bade-Einrichtungen. Neue von 300 Mk. an...

Puch-Motorrad. Mit Anhängemotor für 800 Mk.

Alte Gebisse. Zahn bis 20 Pfg.

Einstampfpapiere. Alle Geschäftsbücher...

Stellen finden. Kostenlose Stellenvermittlung.

Agent für erstklassige Einbruchdiebstahl-Versicherung.

Verkauf. Wohnhaus, neu, gute Lage...

Willa in Feudenheim. In der Nähe des Manns...

Bauplätze. Im Langen Röttgerfeld...

Lehrmädchen. Für das Bureau einer...

Lehrmädchen. Für Damenkleidererei...

Stellen suchen. Junger Ingenieur...

Verkäuferinnen. Offerten unter...

Herrenzimmer-Einrichtung. 1 Diplomatenschreib-Bureau...

W. Landes Söhne, Mannheim. Telefon 1163.

Plissébrennerei. Luise Evelt Ww., E 2, 14.

Jung. Mann, Koffer Steno-graph u. Maschinenschreiber...

Gärtner. 24 Jahre, bester Rasen...

Lehrstelle für einen Schüler der 4. Klasse...

Mietgesuche. Sam. ohne Kinder sucht...

Bureaux. D 1, 7/8. Der 1. April d. J. haben wir...

Bureaux. U 3, 17. Bureau- oder Lagerräume...

Bureaux. Elisabethstr. 5. 11. Magazin und Logerkeller...

Magazine. 11. Magazin und Logerkeller...

Wirtschaften. Gut gehende Weinwirtschaft...

Lehrmädchen. Für das Bureau einer...

Lehrmädchen. Für Damenkleidererei...

Stellen suchen. Junger Ingenieur...

Stellen suchen. Junger Ingenieur...

Stellen suchen. Junger Ingenieur...

Stellen suchen. Junger Ingenieur...

Selle Zabräume. 3. Etage, 2 Räume...

Zu vermieten. A 3, 8. part. 3. Rim. Küche...

Zu vermieten. B 5, 5. 3 Rim. 1 K. Küche...

Zu vermieten. B 6, 29. gegenüber Friedrichsplatz...

Zu vermieten. C 3, 8. 3 Zimmer...

Zu vermieten. C 4, 6. 2 Zimmer...

Zu vermieten. D 1, 9. 3 Zimmer...

Zu vermieten. E 7, 9. 4 St. 3 Rim. Küche...

Zu vermieten. F 3, 13a. 2. etage...

Zu vermieten. G 2, 5. Marktplatz...

Zu vermieten. G 2, 6. 2 Zimmer...

Zu vermieten. G 5, 5. 3 Zimmer...

Zu vermieten. G 5, 13. 4 St. 3 Rim. Küche...

Zu vermieten. G 6, 17. 4 St. 4 Rim. Küche...

Zu vermieten. G 7, 31. 4 Zimmer...

Zu vermieten. H 2, 5. 2 Zimmer...

Zu vermieten. H 7, 32. 3 St. 3 Rim. Küche...

Zu vermieten. J 5, 5. 2 Rim. Küche...

Erweiterung unserer Geschäfts-Lokalitäten

In den nächsten Tagen eröffnen wir unsere durch Hinzunahme des Nachbarhauses O 2, 9 nochmals ganz bedeutend vergrößerten Geschäfts-Räume : : :
Wir haben die Abteilungen Damenkonfektion, Kleiderstoffe, Seidenwaren, Teppiche, Gardinen etc. wiederum ganz wesentlich erweitert und werden wir nach wie vor Hervorragendes bieten. **N N N N N N N N N N**

Geisw. Alsberg.

77920

Überraschende Neuheit

garantiert
unschädlich
kein Chlor
kein reiben

Persil

vollständig
ungefährlich
kein Waschbrett
kein Bürsten

Modernes Waschmittel
für jede Waschmethode passend
Henkel & Co. Düsseldorf.

Stimmen aus dem Publikum. Straßenbahnsmutzen.

Bei Durchsicht des in Ihrer geschätzten Abendnummer vom 28. Februar veröffentlichten Straßenbahnsmutzen-Gingefandts stehe ich auf Entsetzliches, aber auch Unantastbares, welches letzteres zu widerlegen der Zweck dieser Zeilen sein soll. Es wird meinerseits zugegeben, daß der für Wasserurm-Lamettastränge festgesetzte Aufwandsatz der „Eisstrassen“ nicht am Platze ist, umsonst als die in der Richtung „Parabelflag-Rheinort“ bestehende Frequenz eine sehr gute genannt werden kann, denn auf dieser Linie, die ja hier meistens in Betracht kommt, verkehren nicht weniger als drei verschiedene Straßen zurückliegende Wagen. Jedoch ist das Abwarten der Wagen an manchen Haltestellen in dieser Stadt mitunter sehr erwünscht und erwähne ich hier nur diejenige an der Rheinlust, wo unieren „Ueberrheiner Mitbürger“ sehr oft der Wagen vor der Nase abfährt. Es handelt sich hier um die Linie „Rheinlust-Redaran“, auf welcher, wie gesagt, das Abwarten der ab Ludwigshafen kommenden Bahngäste mitunter sehr am Platze wäre, umsonst, da die Kondukteure dieselben einen schönen Ueberblick über das befahrene Straßenbahnnetz haben und es, das Abwarten der einzelnen Wagen durch das Pfeifensignal der betr. Schaffner sehr leicht bewerkstelligen werden könnte, was mitunter auch der Fall ist.

Der Aufenthalt am Pfälzer Hof ist nach meinem Dafürhalten nicht allzu groß, um darüber im Allgemeinen zu fragen, wie dies Herr F. P. tut, denn dieselbe entspringt sehr oft unfreiwillige und unvorsichtliche Reaktionen, die durch die am genannten besinnlichen Kreuzung hervorgerufen werden. Was die Schulförderangelegenheit anbelangt, so glaube ich im Interesse des dem Wunsch unserer lieben Schuljugend gemäß zu handeln, wenn ich dem Einsender, mit Verlaub, den Vorschlag mache, daß er diesen Punkt am besten nicht erwähnt hätte. Es soll auch fernerhin unserer oft mit Unwillen nach der Schule flüchtenden Jugend anheimgestellt bleiben, diesen Akt per pedes Apostolorum oder au moyen du métropolitain zu vollbringen. Uebrigens möchte ich dem Herrn Einsender noch bemerken, daß nicht alles, was man da oben beim von Frankfurt kommt, nachahmenswert ist und zudem „Will mer's an gar net in de Kops hinet. Deshalb sell's in Mannem wie in Frankfurt sei.“ Zum Schluß rufe ich Ihnen, Herr F. P., mit dem Hohenhandwirt noch zu: „leatho thy impacionee: throw cold water on thy choloe.“ Ch. H.

Die Verzinsung von Spar-Einlagen.

Das in dem Artikel vom 24. Febr. angeführte dürfte für alle

meinen keine Wichtigkeit haben. Allein auch die Spar-Einlagen-Verwaltung sollte nicht rückständig bleiben. Eine Verzinsung der Spar-Einlagen von 4 Prozent, wie es angestrebt wird, könnte zurzeit bei der jetzigen Sicherheit eintreten und zwar fürs laufende Jahr. Die Zinsregulierung sollte aus praktischen Gründen alljährlich stattfinden. Eine gute Verzinsung seitens der Spar-Einlagen-Verwaltung wäre zu erzielen, wenn, wie es bei den Hypotheken-Banken üblich ist, beim Satze von 4½ Prozent eine Abschlagprovision von ½ bis 1 Prozent verlangt würde. Erste Hypotheken sollten, wie vielleicht jetzt schon vereinzelt geschieht, auch auf Fabrikbauten der Kleinindustrie gegeben werden und zwar zu 4 Prozent und in Beträgen bis zu M. 100 000. Auch wäre hier der Zinssatz von 5 Prozent nicht zu hoch, denn wo der Fabrikant den Bankier in Anspruch nehmen muß, zahlt er bekanntermäßen 6 bis 7 Prozent Zinsen. Die Hypotheken-Banken beiseite, wie bekannt, gewerbliche Anwesen nicht.

Ein Notzettel aus dem Ostengebiet.

Wichtig, wie sie sicherlich in der ganzen Stadt nicht angezogen werden, herrschen im Rühlauhofengebiet. Die Verteilung verschiedener Mängel, so auch die ordnungsmäßige Herstellung der so häufig begangenen verlängerten Rungbuschstränge, die bei schlechtem Wetter infolge Schmutzes fast unpassierbar ist — ein gepflasterter oder betonierter Bürgersteig ist nicht vorhanden — wurde schon verschiedentlich in Anregung gebracht, jedoch stets ohne Erfolg. Ein fernerer Vorwurf muß der um die Wünsche des sturzählenden Publikums unbedimmerten Bahnverwaltung gemacht werden, der darin besteht, daß die Güterhallenstraße durchaus ungenügend beleuchtet ist. Auf der über einen Kilometer langen Straße sind zur ausschließlichen Beleuchtung des Gehwegs sage und schreibe drei Gaslaternen und ebensolche Wagenlampen aufgestellt. Der Schein der auf dem Rangierbahnhof und an den Lagerhallen angebrachten Wagenlampen bringt teilweise überhaupt nicht, teilweise in nur sehr spärlichem Maße auf den Gehweg. Es braucht keine besonders dunkle Nacht zu sein, um eine Person erst auf 2-3 Schritte zu bemerken, so daß ein Erkennen vielfach erst bei oder nach dem Auseinanderübergehen möglich, ja sogar bei erheblicher Dunkelheit gar nicht möglich ist.

Das Begehen der Güterhallenstraße zur Nachtzeit kann geradezu als ein gefährliches Unternehmen — und dies ganz besonders für weibliche Angehörige der Bewohner gewohnter Stra-

und der zahlreich bedürftigen Redarpipe — bezeichnet werden, zumal in diesem Stadteile das Vorhandensein offizieller Organe gänzlich unbekannt ist. Die Polizeidirektion dürfte den Dankes vieler sicher sein, wenn sie den von Bettlern, Dieben und sonstigen Individuen heimgeführten, mehr als 1400 Köpfe zählenden Rühlauhofbewohnern den gewiß notwendigen polizeilichen Schutz angezeihen ließe und durch die Beschaffung einer Schutzmannschaft die Forderungen der Einwohner, die auf die Erfüllung erwünschter Wünsche einen Anspruch zu haben glauben, Rechnung tragen würde. Quousque tandem? C. F.



Beste Diät bei Husten u. Catarrh.
In Apotheken und Drogerien ebenso die berühmten
**ächten Löflund's
Malz-Extract-Bonbons.**

Nur die **ächten Löflund's**
Milchzucker chemisch rein, nach Prof. Soxhlet's Verfahren, für Säuglinge
Nähr-Maltose (Neu) ein zuverlässiges Ansatzmittel für Kinder, die nicht gedeihen wollen.
Malz-Suppen-Extract 7048 zu Dr. Kollers Malzsuppe für Magendarmkranken Kinder. 80%, gebott.
Malz-Leberthran seit 35 Jahren eingeführt als **Kinder-Leberthran**
Malz-Extract mit Eisen, mit Kalk, mit Chinin.
Neue Serien Italienischer Bilder! in allen unsern Niederlagen.
Ed. Löflund & Co., Grunbach b. Stuttgart.



Mineralwasser-Anstalt
von Dr. Hirschhorn, Linné-Apothek
No. 2, 10 Tel. 610 Planken
Sodawasser 5 Pf. bei Entnahme
Umsatz 10 Pf. bei 100 Pf.



Verlohte
kaufen keine Möbel, ohne vorher bei mir Auswahl, Preis und Qualität verglichen zu haben.
Friedr. Rötter
H. 3, 1-4 u. 23



Spezialhaus
in 77524
Löffel- u. Messer-waren
Otto Ferber
P. 7, 19, Heidelbergstr.

Viliten-Karten liefert in gleichm. vollster Ausführung
Dr. G. Saas die Buchdruckerei G. m. b. H.

